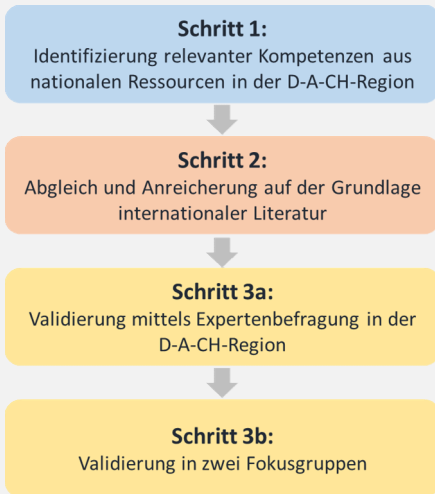


Top-Kompetenzen in der D-A-CH-Region

Ermittlung der Kompetenzen



Berufsfeld	Top 1	Top 2	Top 3	Top 4	Top 5	Top 6
Pflegemanagement [n=87]	Dokumentation in der Pflege	Prozessmanagement	Personalmanagement	Grundlagen des Managements	Projektmanagement	Qualitätsmanagement
IT-Management [n=87]	Grundlagen der Pflegeinformatik	Datenschutz und Datensicherheit	Informations- und Kommunikationssysteme	Projektmanagement	Angewandte Informatik	eHealth, Telematik, Telehealth
Qualitätsmanagement [n=87]	Qualitätsmanagement	Prozessmanagement	Projektmanagement	Datenschutz und Datensicherheit	Dokumentation in der Pflege	Informations- und Wissensgmt. in der Patientenversorgung
Pflege allgemein [n=87]	Dokumentation in der Pflege	Datenschutz und Datensicherheit	Informations- und Wissensgmt. in der Patientenversorgung	Ethik und IT	Qualitätsmanagement	Informations- und Kommunikationssysteme
Interprofessionelle Koordination [n=81]	Dokumentation in der Pflege	Datenschutz und Datensicherheit	Prozessmanagement	Informations- und Wissensgmt. in der Patientenversorgung	Qualitätsmanagement	Projektmanagement

Nutzung der Ergebnisse für ...

- ... die Veröffentlichung von Weiterbildungsempfehlungen auf nationaler und internationaler Ebene
- ... die Entwicklung des Zertifikatskurses „Gesundheits- und Medizininformatik“
- ... die Überarbeitung des Moduls Pflegeinformatik im Rahmen der gesundheitsbezogenen Studiengänge an der Hochschule Osnabrück

Veröffentlichungen:

- Hübner U, Ball M, de Fátima Marin H, Chang P, Wilson M, Anderson C. Towards Implementing a Global Competency-Based Nursing and Clinical Informatics Curriculum: Applying the TIGER Initiative. *Stud Health Technol Inform.* 2016;225:762-764.
- Egbert N, Thyje J, Liebe J, Schulte G, Hackl W, Ammenwerth E, Hübner U. An iterative methodology for developing national recommendations for nursing informatics curricula. *Stud Health Technol Inform.* 2016;228:660-664.
- Hübner U, Shaw T, Thyje J, Egbert N, Marin HF, Ball MJ. Towards an international framework for recommendations of core competencies in nursing and inter-professional informatics: the TIGER competency synthesis project. *Stud Health Technol Inform.* 2016;228:655-659.
- Hübner U, Shaw T, Ball M. The TIGER Initiative. *Hospital Healthcare Europe* 2016, pp. 174-177. Available from: <http://www.hospitalhealthcare.com>
- Hübner U. European Health Telematics. In: Ball MJ, et al. (eds.) *Nursing Informatics: Where Caring and Technology Meet*. 4th edition. London, New York, Springer, 2011, pp. 375-400.

Welche Kompetenzen benötigen Pflegekräfte in der Gesundheitsinformatik?

Die voranschreitende Digitalisierung und Technisierung im Gesundheitswesen erfordert von allen beteiligten Berufsgruppen Kompetenzen im Umgang mit Informations- und Kommunikationstechnologien. Für die Berufsgruppe der Pflegekräfte werden im Bereich der Medizinischen und Gesundheitsinformatik unter anderem Kompetenzen in den Bereichen der elektronischen Dokumentation, im Schnittstellenmanagement, der sektorübergreifenden Kooperation, im Bereich Telemedizin und Ambient Assisted Living zur Bewältigung ihrer Aufgaben an Bedeutung gewinnen. Für den effektiven Einsatz und auch zur Akzeptanz dieser neuen Technologien ist eine Qualifizierung der Pflegekräfte auf unterschiedlichen Niveaus Voraussetzung. Das Bewusstsein der Notwendigkeit dieser Kompetenzen ist zwar vorhanden,

es gibt bislang jedoch kaum Möglichkeiten, diese im Rahmen der Aus-, Fort- und Weiterbildung oder akademischen Bildung zu erwerben. In der internationalen Literatur existieren Veröffentlichungen und Initiativen, die sich mit den Kompetenzen von Pflegekräften im Bereich der Medizinischen und Gesundheitsinformatik befassen. Diese sind jedoch sehr allgemein gehalten und beachten nicht immer die spezifischen Anforderungen eines Landes oder einer Region.

Ziel ist die Entwicklung einer Weiterbildungsempfehlung für Pflegekräfte in Medizinischer und Gesundheitsinformatik und praktische Umsetzung dieser Empfehlung.

Kontakt: Nicole Egbert M.A. | Tel.: 0541 969-3252 | n.egbert@hs-osnabrueck.de

Verbundpartner



Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung